

# *fifty-fifty retten!*

## KLIMASCHUTZ AN SCHULEN

**Für die Umwelt! Für den Steuerzahler! Für engagierte Schulen!**



### DAS PROBLEM

Der rot-grüne Senat will das Anreizsystem zum Energiesparen an Hamburger Schulen („fifty-fifty“) abschaffen. Eine Schule bekam bisher jährlich

die Hälfte des durch verringerte Verbräuche eingesparten Geldes; die andere Hälfte erhielt die Behörde – daher „fifty-fifty“.

### DIE ECKPUNKTE DER „REFORM“

- Künftig wird die Prämie nicht mehr aus den realen Einsparungen berechnet, sondern die Schulen bekommen entweder die volle Prämie oder keine.
- Diese Prämie erhalten auch Schulen deren Verbräuche gleichgeblieben sind oder sogar geringfügig (um 1%) angestiegen sind. Mit Klimaschutz hat das nichts mehr zu tun!
- Die herausragenden Leistungen unzähliger Schulen im Umgang mit Energie, Wasser und Abfall in den vergangenen Jahren werden gestrichen. Im neuen System zählt immer nur der Vorjahresverbrauch als Referenzwert.
- Großes Engagement mit hohen Einsparungen wird genauso prämiert, wie geringes Engagement.
- Schulen, die nichts tun und deren Verbräuche deshalb gleichbleiben, bekommen jedes Jahr wieder die volle Prämie. Nichtstun wird also belohnt, großes Engagement nicht.

#### FAZIT:

Das geplante System mindert den Anreiz, in Schulen Heizenergie, Strom und Wasser zu sparen und Müll zu vermeiden! Zum Schaden der Umwelt.

Statt z.B. 20.000€ bekommen engagierte Schulen dann für Einsparungen nur noch maximal 3€/Schüler!

## WIR FORDERN DEN STOPP DIESER „REFORM“!

Kommen Sie zur  
**Öffentlichen Anhörung**  
**am Do, 22.11.18 um 17Uhr**  
ins Rathaus!

# DIE SYSTEME IM VERGLEICH (bezogen auf den Energieverbrauch\*):

|  | bisheriges <i>fifty-fifty</i> System                             | geplantes System                       |
|--|--|--|
| Worauf beziehen sich die Einsparungen (= was ist der „Referenzwert“)?                    | auf einen errechneten und um nötige Änderungen korrigierten Wert | auf den jeweiligen Vorjahres-Verbrauch |
| Was geschieht bei...<br>...Mehrverbrauch (bis zu 1%)?<br>... gleichbleibendem Verbrauch? | keine Prämie   | 3€ Prämie pro Schüler                  |
| ... <b>GERINGEN</b> Einsparungen?  | 50% der Einsparungen<br>= <b>GERINGE</b> Prämie                  | 3€ Prämie pro Schüler                  |
| ... <b>HOHEN</b> Einsparungen?   | 50% der Einsparungen<br>= <b>HOHE</b> Prämie                     | 3€ Prämie pro Schüler                  |

Das geplante „Anreizsystem“ zum Energiesparen an Schulen verdient seinen Namen nicht! Es bricht mit einem erfolgreichen System – zum Schaden der Umwelt!

**40. MIO EURO!**  
Es geht auch um viel Geld: Energiekosten an Hamburger Schulen: ca. 40. Mio € pro Jahr!

## Was geschieht bei Änderungen?

Erhöht sich der Bedarf an Energie z.B. durch neue Klassen oder eine neue Mensa, wird dies nach der „Reform“ nicht mehr berücksichtigt – ebenso bei Verringerung des Bedarfs etwa durch Sanierung. Das bisherige fifty-fifty hat solche Änderungen immer einberechnet!

## \* Ergänzungen:

Die Prämierung von Einsparungen im Bereich Energieverbrauch soll im neuen „Anreiz“-System auf ein Drittel schrumpfen. Die anderen beiden Drittel betreffen die Auswertung eines Fragebogens, der die Erfüllung von Vorgaben im Bereich Pädagogik, schulinterner Organisation und der Kommunikation mit dem Gebäude-Betreiber SBH (u.a.) abfragt und dies mit max. 6€ pro Schüler prämiiert. Vieles davon hat mit echtem Klimaschutz allenfalls indirekt zu tun, und viele abgefragte Punkte werden bereits in bestehenden Systemen (z.B. „Klimaschule“ oder „Umweltschule“) gewürdigt.

# MOTIVATION ZUM KLIMASCHUTZ WIRD WEG-REFORMIERT

Im Herbst 2016 hat die rotgrüne Mehrheit der HH-Bürgerschaft beschlossen, das „erfolgreiche System fifty-fifty an Schulen zu erhalten und weiterzuentwickeln“. Im „Reform“-Entwurf ist vom bewährten System aber nichts mehr übrig – zum Schaden der Steuerzahler, der Umwelt und engagierter Schulen!

## Eine Mogelpackung:

Die Idee, Engagement beim Energie-, Müll- und Wasser-Einsparen angemessen zu entlohnen und die andere Hälfte der gesparten Kosten dem Staat zu lassen (deswegen „fifty-fifty“), ist im neuen System nicht mehr enthalten. Der Senat spricht trotzdem von „Erhalt und Weiterentwicklung“ von fifty-fifty!



**fifty-fifty RETTEN!**

22.11.18, 17h

Öffentliche Anhörung

**Für die Umwelt!  
Für den Steuerzahler!  
Für engagierte Schulen!**



**fifty-fifty retten!**

**KLIMASCHUTZ AN SCHULEN**

**Für die Umwelt! Für den Steuerzahler! Für engagierte Schulen!**

## **GEGEN DIE „REFORM“ – FÜR KLIMASCHUTZ AN SCHULEN!**

Die Antwort des Senats auf eine Große Anfrage der Fraktion Die Linke (Sommer 2018) legt Schwachstellen in der Begründung des Senats für das neue System offen!

Ein vom Senat in Auftrag gegebenes Gutachten zur Reform des Systems stellt u.a. Mängel dar, für die der wissenschaftliche Nachweis fehlt.

**WIR FORDERN DEN STOPP DIESER „REFORM“!**



**RETTEN SIE  
MIT UNS  
fifty-fifty**

Kommen Sie zur  
**Öffentlichen Anhörung**  
am Do, 22.11.18 um 17Uhr  
ins Rathaus!

**Danke für Ihr Engagement für den Klimaschutz!**

Fragen, Anmerkungen und Rückmeldungen gerne an Thomas von Arps-Aubert: [fifty-fifty@hamburg.de](mailto:fifty-fifty@hamburg.de)

Die Initiative Rettet **fifty-fifty!**

Verantwortlich: Hartwig Cordts, Hartmut Sprick, Jochen Hilbert, Ingrid Döring, Thomas v. Arps-Aubert